

Datenschutzhinweise für unserer Mitglieder, Freiwillige, Ehrenamtliche und Spender zur Datenerhebung personenbezogenen Daten Informationspflicht gem. Art. 13 EU-DSGVO (Stand November 2018)

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Auguststr. 80
D-10117 Berlin

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Dr. Stephan Reimers (Vorsitzender)
Viola Kennert (stellv. Vorsitzende)
Jana Borkamp (stellv. Vorsitzende)
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 3946 B
USt-IdNr.: DE 136621861
Telefon: 030 / 28 395 - 184
Telefax: 030 / 28 395 - 135
e-mail: asf(at)asf-ev.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

GFAD Datenschutz GmbH
Werner Fiedler
Huttenstraße 34/35
10553 Berlin
Tel.: 030 / 26 91 11 - 1
Fax: 030 / 26 91 11 - 91
E-Mail: datenschutz@gfad.de

3. Zweckbestimmung der Datenerhebung, Datenverarbeitung oder Datennutzung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes n.F. (BDSG-neu).

Die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur für die hier genannten Zwecke.

Soweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte, vorher genannte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung gegeben. Zum Zwecke der Außendarstellung werden Fotos der Mitglieder/ Nichtmitglieder, Teilnehmer und von Veranstaltungen sowie ASF-Programmen auf der Vereinswebsite www.asf-ev.de veröffentlicht. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) und lit. f) DSGVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten. Im Rahmen der Mitgliederverwaltung werden der Name, Vorname, Name des gesetzlichen Vertreters bei Minderjährigen, Geburtsdatum, Geschlecht, Adresse und Telefonnummer verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Zum Zwecke der Beitragsverwaltung wird die Bankverbindung verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Zum Zwecke der Spenden- und Finanzverwaltung (Erstellung von Auswertungen, Erstellung der Buchhaltung/GuV und Bilanz, Durchführung Zahlungsverkehr, Erstellung/Übermittlung Spendenbescheinigungen, Erstellung von Umsatzsteuer-/Körperschaftsteuererklärungen) werden der Name, der Vorname, die Bankverbindung sowie die Adresse verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b), c) und f) DSGVO. Zum Zwecke der Organisation von Veranstaltungen, Tagungen, Freiwilligendienste, Sommerlager werden Name, Vorname, Geburtsdatum, Angabe zur Mitgliedschaft, Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse von Mitgliedern, Nichtmitgliedern, Teilnehmer*innen und Spender*innen verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Zum Zwecke der individuellen Betreuung während der Teilnahme an einzelnen Programmen (z.B. Tagungen, Freiwilligendienste und Sommerlager) werden ergänzend evtl. weitere Angaben hinsichtlich Krankheiten, Allergien, benötigte Medikamente und Essgewohnheiten in Papierform eingeholt und verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) und b) DSGVO. Zum Zwecke von Bewerbungen als Mitarbeiter und für Freiwilligendienste verarbeiten wir insbesondere Ihre Stammdaten, Kontaktdaten sowie alle Daten, die sich aus Ihren Bewerbungsunterlagen ergeben inkl. Gesundheitsdaten. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Zum Zwecke der Vertragserfüllung verarbeiten wir Ihre Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO beim Verkauf von Merchandise-Artikeln der ASF über unseren Webshop und anderen Absatzkanälen.

Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Vereinsrecht, Satzung unseres Vereins, gesetzliche Auskunft- und Mitteilungspflichten) werden Ihre Daten von uns verarbeitet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.

Im Rahmen der Interessenabwägung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO: Soweit erforderlich, verarbeiten wir personenbezogene Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages oder der vorvertraglichen Maßnahmen hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten.

Dazu gehören:

- zum Zwecke der Eigenwerbung
- zum Zwecke der Mitgliederinformation
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs unseres Unternehmens

Gemäß Art. 21 Abs. 4 i. V. m. Abs. 1 und 2 DSGVO können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogenen Daten einlegen.

4. Bestehende Datenschutzrechte betroffener Personen

Jede betroffene Person hat die folgenden Datenschutzrechte nach der DSGVO und dem BDSG-neu:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO
- Recht zur Berichtigung unrichtiger Daten nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO
- Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO i.V. m. § 19 BDSG-neu

5. Datenübermittlung an Dritte und von Dritten

Die verarbeiteten Daten werden Empfängern ausschließlich zweckgebunden nach dem Prinzip der Minimalisierung zur Verfügung gestellt:

Empfänger	Zweck der Weitergabe
Banken	Abwicklung Zahlungsverkehr
Stiftungen	Finanzierung von Freiwilligendiensten
Ext. Dienstleister (z.B. Personal)	Weisungsgebundene Ausführungen von Dienstleistungen im Auftrag
Anwaltskanzleien und zuständige Gerichtsbarkeit	Durchsetzung von Ansprüchen
IT-Dienstleister	Software-Wartung, Auftragsverarbeitung für Prozesse in der Verwaltung
Behörden, staatliche Einrichtungen	Gesetzliche Auskunft- und Mitteilungspflichten
Versicherungen	Regulierung von Schäden
Kooperations- und Projektpartner	Durchführung von Veranstaltungen, Tagungen, Freiwilligendienste, Sommerlager

6. Dauer der Speicherung

Nach Entfallen des jeweiligen Verarbeitungs- und Nutzungszweckes gelten einschlägige gesetzliche Aufbewahrungsfristen. Die für die Daten der Mitgliederverwaltung notwendigen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer) werden 2 Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht. Die für die Beitragsverwaltung notwendigen Daten (Bankverbindung) werden 10 Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht. Die für die Finanzverwaltung notwendigen Daten (Name, Vorname, Bankverbindung, Adresse) werden 10 Jahre nach Erstellung der Bilanz gelöscht. Die für die Zwecke der einzelnen ASF-Programme gespeicherten Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse) werden nach 3 Jahren gelöscht, Aufzeichnungen über die Teilnahme an Freiwilligendienste sowie anderweitige Dienstzeiten werden zum Nachweis von Rentenansprüchen bis zu 30 Jahre aufbewahrt.

Im Falle des Widerrufs der Einwilligung werden die Daten unverzüglich gelöscht, es sei denn dies steht im Widerspruch zu gesetzlichen Bestimmungen.

Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften:

Bei Notwendigkeit der Erhaltung von Beweismitteln etwa im Rahmen gerichtlicher Verfahren wird auf folgende Speicherungsfristen hingewiesen: Die Verjährungsfristen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können bei Vorhandensein eines gerichtlichen Titels bis zu 30 Jahre betragen (§§195 ff. BGB). Sofern kein gerichtlicher Titel gegen die betroffene Person erwirkt wurde, greift die regelmäßige Verjährungsfrist von drei Jahren.

7. Geplante Datenübermittlung in Drittstaaten

Sofern wir Daten in einem Drittland (d.h. außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)) verarbeiten oder dies im Rahmen der Inanspruchnahme von Diensten Dritter oder Offenlegung, bzw. Übermittlung von Daten an Dritte geschieht, erfolgt dies nur, wenn es zur Erfüllung unserer (vor)vertraglichen Pflichten, auf Grundlage Ihrer Einwilligung, aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen geschieht. Vorbehaltlich gesetzlicher oder vertraglicher Erlaubnisse, verarbeiten oder lassen wir die Daten in einem Drittland nur beim Vorliegen der besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO verarbeiten. D.h. die Verarbeitung erfolgt z.B. auf Grundlage besonderer Garantien, wie der offiziell anerkannten Feststellung eines der EU entsprechenden Datenschutzniveaus (z.B. für die USA durch das „Privacy Shield“) oder Beachtung offiziell anerkannter spezieller vertraglicher Verpflichtungen (so genannte „Standardvertragsklauseln“).

8. Freiwilligkeit und Bereitstellungspflicht personenbezogener Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung/Mitgliedschaft müssen diejenigen personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, einen Vertrag oder Mitgliedschaft zu schließen oder diesen durchzuführen. Sofern eine Angabe freiwillig erfolgen kann, haben wir diese Angabe im jeweiligen Erhebungs-Formular gekennzeichnet.

9. Automatisierte Entscheidungsfindungen, Durchführung eines Profilings

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO.